

1 Pankow, Buch



Quelle: IfS, Kartengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und OpenStreetMap

Geographische und historische Eckdaten				
Stadträumliche Lage		Im Nordosten des Bezirks Pankow		
Fläche; Einwohner (EW)/km ² :		0,80 km ² , 12.786 EW/km ²		
ÖPNV-Versorgung		S-Bahn S2 (Buch) nordwestlich des Gebiets		
Planungsräume (PLR)		09020802		
Referenz-Planungsraum (R-PLR)		03010102		
Entstehungszeitraum/ -zusammenhang		1960 bis 1980, insbesondere für Beschäftigte des Klinikums Buch		
Wohnlagen; Anteil EW in einfacher Wohnlage		einfach, mittel; 47% EW in einfacher Wohnlage		
Daten zur Bevölkerung				
Einwohner; Veränderung 2010-2020		2010: 8.874	2020: 10.229	2010-2020: 1.355; 15,3%
EW mit MH	Anteil	2010: 613	2020: 2.217	2010: 6% 2020: 18%
Ausländische EW	Ausländeranteil	2010: 231	2020: 1.710	2010: 2% 2020: 13%
Jugend-(J), Altenquotient (A)* (Bezirk)		J: 34,9 (26,3)	A: 47,4 (22,2)	
J und A* Personen mit MH (Bezirk)		J: 47,3 (34,7)	A: 15,6 (7,0)	
Anteil EW mit >5 J. Wohndauer	>10 J. Wohndauer	58,5%		36,0%
Soziale Entwicklung				
Arbeitslosigkeit* (Bezirk)		5,8% (2,6)		
Transfereinkommensbezieher* (Bezirk)		15,1% (6,8) unter 15 Jahre*: 33,4% (11,6)		
Status-Index		2009**: mittel		2019*: mittel
Dynamik-Index*		stabil		

¹ EW = Einwohner, MH = Migrationshintergrund, *R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2018), ** R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2008)

1.1 Abgrenzung der Großsiedlung und Bezug zu Förderkulissen

Die Großsiedlung Buch liegt ganz im Norden des Bezirks Pankow an der Bahntrasse nach Norden außerhalb des Autobahnringes. Nördlich der Großwohnsiedlung befinden sich der Schlosspark Buch sowie Alt-Buch, im Osten der Technologie- und Forschungscampus Max Dellbrück und das Klinikum Buch (heute Helios Kliniken) und im Süden liegt jenseits der Autobahn der Ortsteil Karow. Die Krankenhäuser, die im Klinikum-Buch von 1899 bis 1929 entstanden waren, sind 1963 zum Städtischen Klinikum Buch zusammengefasst und durch Neubauten erweitert worden. Es war Standort von Instituten der Akademie der Wissenschaften der DDR und ist heute ein Technologie- und Forschungscampus mit ca. 6.000 Beschäftigten.

Im Gebiet werden Mittel der Städtebauförderung aus dem ehemaligen Programm „Stadtumbau Ost“ (jetzt „Nachhaltige Entwicklung“) eingesetzt. Zugleich ist der Ortsteil Buch als einer der zehn Berliner Transformationsräume festgelegt, die es vordringlich zu entwickeln gilt. Im Stadtteil gibt es ein Vor-Ort-Büro des BENN (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften)-Programms.

1.2 Eckpunkte zu Gebiet und Gebietsbevölkerung

Das Gebiet liegt mit rund 10.000 Einwohnern und einer Bevölkerungsdichte von rund 13.000 EW/km² im Mittelfeld der untersuchten Siedlungen.

Die Einwohnerentwicklung hat sich in den letzten drei Jahrzehnten sehr unterschiedlich dargestellt. Während sich nach der Wende der Ruf des Gebiets verschlechterte, verließ bis etwa ins Jahr 2002 fast ein Viertel der Bevölkerung das Gebiet und dieser Bevölkerungsrückgang, der zu einer sozialen Entmischung führte, hielt bis zum Tiefstand 2011 weiter an. Sogar der Ausländeranteil entwickelte sich rückläufig. Inzwischen ist eine deutliche Zunahme der Bevölkerungszahl festzustellen, zwischen 2010 und 2020 nahm sie um mehr als 15 Prozent zu. Entsprechend liegt die Wohndauer auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Der Altenquotient liegt im Gebiet, verglichen mit dem Durchschnitt des Bezirks, aber auch zu anderen Siedlungen, hoch. Dass der Jugendquotient ebenfalls höher als der Durchschnitt liegt, weist auf einen beginnenden Generationswechsel hin. Der sehr niedrige Ausländeranteil hat sich in diesem Zeitraum (wahrscheinlich auch durch den Bau von Flüchtlingsunterkünften) mehr als versechsfacht, aber auch der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund hat sich verdreifacht. Dennoch liegen beide Werte aktuell auf vergleichsweise niedrigem Niveau.

Der Status-Index wird vom MSS 2009 und 2019 als „mittel“ bewertet, der Dynamik-Index weist auf eine recht stabile soziale Entwicklung hin. Allerdings liegen die Arbeitslosenquote und der Anteil der Transfereinkommensbezieher im Gebiet relativ hoch und deutlich über dem Pankower Durchschnitt.

1.3 Wohnungsbestand und Wohnumfeld

Die Großsiedlung Buch ist zwischen den 1960er und 1980er Jahren in direkter Nachbarschaft insbesondere für Beschäftigte des Klinikums Buch entstanden. Sie unterscheidet sich von der umgebenden Gebäudestruktur, die eher durch Einfamilienhäuser geprägt ist. Aufgrund ihrer Randlage bildet sie aber ein ganz eigenes Gefüge. Es überwiegt eine fünf- bis elfgeschossige Bauweise, wobei die Strukturen im Südwesten höher sind als im östlichen Teil des Wohngebiets. Dort gibt es noch einen alten Siedlungsbereich mit Einfamilienhäusern aus der Vorkriegszeit, der hier nicht zum Siedlungsgebiet gerechnet wird und tatsächlich aus dem Gesamtgefüge eher herausfällt. Der letzte Bauabschnitt, Buch IV, ist erst spät entstanden und bis zur Wende nicht fertiggestellt worden.

Die Wohnsiedlung gliedert sich in drei Bereiche: einen nördlichen vorwiegend mit Zeilenbebauung, einen südwestlichen mit höherer, eher hofbildender Bebauung und einen östlichen jenseits der Karower Chaussee mit niedrigerer, aber ebenfalls eher hofbildender Bebauung. Insgesamt handelt es sich überwiegend um ein einfaches Wohngebiet mit hohem Grünanteil. Die Wohngebäude,

insbesondere im westlichen und südwestlichen Bereich, erscheinen ganz überwiegend saniert, im Siedlungsteil jenseits des Kamenzer Damms scheint der Sanierungsgrad nicht so hoch. Wichtige Wohnungseigentümer sind die Howoge, die EWG sowie die WBG Wilhelmsruh eG, einige Wohngebäude im Südwesten sind privatisiert. Im Gebiet befindet sich auch eine Unterkunft für Geflüchtete (Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (MUF), eine Containerunterkunft wurde inzwischen geschlossen).

Es dominiert die Wohnnutzung mit einem nur geringen Besatz an kleinteiligem Gewerbe. Umso wichtiger ist die Schlosspark-Passage, die sich vom S-Bahn Haltepunkt in östliche Richtung erstreckt und derzeit erweitert wird.

Für einen quantitativen Ausbau des Wohnungsangebots stehen umfangreiche Flächen im Stadtumbaugebiet zur Verfügung. Mit Unterstützung der Städtebauförderung sollen potentielle Neubauf Flächen aktiviert und die Wohnfolgeinfrastruktur bedarfsgerecht fortentwickelt werden.

Abbildung 1.1: Wohngebäude



Im Bau befindliches Seniorenwohnheim an der Karower Straße, Schwimmhalle an der Wofgang-Heinz-Straße.¹

1.4 Öffentliche Grünflächen, Spiel- und Sportplätze

Im Gebiet gibt es sechs Spielplätze. Diese sind ganz überwiegend in einem guten Zustand, teilweise wurden sie unter Zuhilfenahme von Fördermitteln aufwändig neu gestaltet. Im Zuge des Programms „Stadtumbau“ sind viele soziale Infrastruktureinrichtungen sowie die dazugehörigen Freiflächen für die unterschiedlichen Alters- und Sozialgruppen saniert worden. Hinter der S-Bahn außerhalb des Gebiets liegen ein Abenteuerspielplatz und Naturerfahrungsraum.

Westlich des Gebiets unweit des S-Bahnhofs befinden sich eine stark frequentierte Skateranlage, die 1995 gebaut und kürzlich neu gestaltet wurde, sowie Tennisplätze. Im Gebiet befinden sich zahlreiche Sportplätze und eine Schwimmhalle.

Mit Hilfe der Städtebauförderung sollen die Vernetzung und der Ausbau der überörtlichen und örtlichen Wegesysteme gefördert werden. Außerdem will man die Fahrradbindung unter anderem durch die Schaffung eines Fahrradparkplatzes verbessern.

¹ Quelle alle Fotos: IfS 2020

Abbildung 1.2: Öffentliche Spielplätze

Neu gestaltete Spielflächen im Gebiet, Skateranlage.

Abbildung 1.3: Weitere Grünanlagen

Öffentliche Grünflächen und phantasievoll gestaltete Mietergärten.

1.5 Soziale, kulturelle und Nahversorgungs-Infrastruktur

Im Siedlungsgebiet liegen fünf Kindertagesstätten, drei weitere liegen in unmittelbarer Nachbarschaft. Es werden zwei weitere Kita-Standorte hinzukommen. Ein Teil der Kitas wurde mit Fördermitteln umfassend saniert und ausgebaut, auch die Außenanlagen vermitteln einen überwiegend guten Eindruck. Im Gebiet befinden sich eine integrierte Sekundarschule und eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Sonderpädagogik, eine Grundschule liegt jenseits des S-Bahnhofs.

Eine große Bedeutung für das Gebiet hat das Bürgerhaus. Hierfür wurde ein nicht mehr benötigtes Kita-Gebäude unter Einsatz von Mitteln des Stadtumbaus umgebaut und saniert. Es beherbergt das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, ein Familienzentrum, eine Lehrstätte der VHS Pankow und eine Außenstelle des Bürgeramtes Pankow. Es verfügt über großzügige Freiflächen.

Im Gebiet gibt es drei Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und die Musikschule Béla Bartók. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit werden aufsuchende Straßensozialarbeit, Aktivierungshilfe und Berufsorientierung sowie Jugendberufshilfeberatung angeboten. Die Stadtteilbibliothek Buch kann schon seit Langem aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nur eingeschränkt öffnen. An einem zentralen Standort in verkehrsgünstiger Lage des Ortsteils, an der nördlichen Spitze der Brunnengalerie, soll ein Bildungs- und Integrationszentrum entstehen.

Eine zentrale Funktion für die Versorgung der Gebietsbevölkerung haben die Schlosspark-Passagen. Darin befinden sich neben anderen Angeboten für den täglichen Bedarf eine Kaufland-Filiale und die bezirkliche Bibliothek.

Abbildung 1.4: Infrastruktur-Einrichtungen

Die Schlosspark-Passagen werden derzeit ausgebaut, modularer Ergänzungsbau für die Sekundarschule, zwei MUFs.

Abbildung 1.5: Infrastruktur-Einrichtungen

Das Bürgerhaus mit Familienzentrum und anderen Angeboten, ehemalige Geflüchtetenunterkunft, Kita.

1.6 Wichtige Akteure und weiterführende Links

Hier ist vor allem der Bucher Bürgerverein zu nennen. Die Wohnungseigentümer beteiligen sich auch aktiv an Diskussionen zur Entwicklung des Gebietes. Vom Management des Campus Buch gab es eine Initiative für die Bucher Runde, diese müsste allerdings wieder aktiviert werden. Im Bildungsverbund Buch arbeiten Aktive aus dem Bildungs-, Kinder- und Jugendbereich mit. Die evangelische Kirchengemeinde im Gebiet ist gut vernetzt.

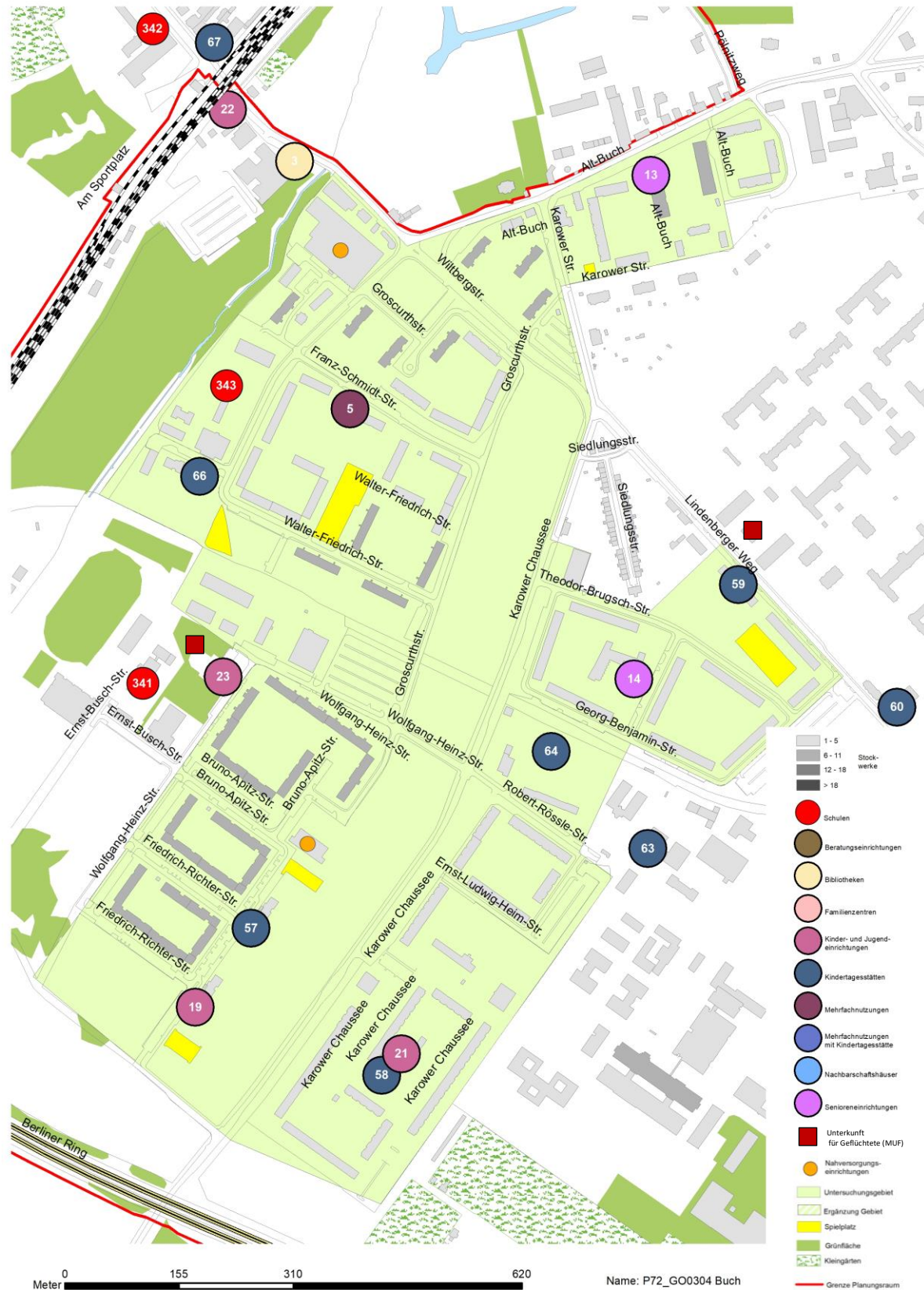
- Informationen zur Städtebauförderung in Buch: www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadterneuerung/artikel.672664.php
- Bildungsverbund Buch: <https://www.bildungsverbund-buch.de/>
- Bürgerverein Buch: <https://www.bucher-buergerverein.de/>
- Netzwerk für Demokratie & Respekt Buch-Karow: <https://www.pfefferwerk.de/moskito/netzwerk-fuer-demokratie-respekt-buch-karow/>

1.7 Zusammenfassende Einschätzung


Stellt sich auf den ersten Blick der Vorstadtcharakter der Großsiedlung Buch mit seiner starken Randlage als Problem dar, bietet die Lage mit vielfältigem Grün, der Nähe zu Wald und Erholungsmöglichkeiten ihren Bewohnern viele Vorteile. Allerdings ist die Anbindung an die Stadt mit nur einer S-Bahn-Linie und Bus störungsanfällig. Auch die Erschließung über die Straße bedeutet für die Nutzer des individuellen Verkehrsmittels Auto meist lange Wegezeiten.

Das Erscheinungsbild der Wohnsiedlung insgesamt ist positiv und recht dynamisch. Die Wohngebäude sind größtenteils saniert, die Grünanlagen machen einen überwiegend ansprechenden Eindruck. Allerdings sind die Wege, Stellflächen und Straßen sehr in die Jahre gekommen und benötigen auch hinsichtlich der Barrierefreiheit eine grundständige Erneuerung. Die Zentrenbildung mit den Schlosspark-Passagen schreitet voran, was die Eigenständigkeit des Stadtteils stärken wird. Insofern ist davon auszugehen, dass der positive Trend der Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahren anhalten wird und sich trotz der erfolgten erheblichen Abwanderung die Identifikation der Einwohner mit dem Ortsteil weiter stärken wird.

Abbildung 1.6 : Kartierung des Gebiets



Karte: IFS 2020, Kartengrundlage: Geoportal Berlin, Datensätze /ALKIS Gebäude; / ATKIS Straßenverkehr (Fläche); /Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze); /Kleingartenbestand Berlin; /Standorte öffentlicher Schulen

Einrichtung	Nr.	Name	Adresse
 Schulen	341	Marianne-Buggenhagen-Schule	13125 Ernst-Busch-Straße 29
	342	Grundschule am Sandhaus	13125 Wiltbergstraße 37
	343	Hufeland-Schule (Integrierte Sekundarschule)	13125 Walter-Friedrich-Straße 16
 Bibliotheken	3	Stadtteilbibliothek Buch	13125 Wiltbergstraße 19
 Kinder- und Jugend-einrichtungen	19	Musikschule Béla Bartók Standort Friedrich-Richter-Straße	13125 Friedrich-Richter-Straße 8
	20	Gangway - Team Pankow Nord	13125 Karower Chaussee 169C
	21	SportJugendClub Buch	13125 Karower Chaussee 169C
	22	Der Alte	13125 Wiltbergstraße 27
	23	Der Würfel	13125 Wolfgang-Heinz-Straße 45
 Kindertagesstätten	57	IB-Kita, Internationaler Bund	13125 Friedrich-Richter-Straße 36
	58	Kita GlückGlück	13125 Karower Chaussee 169B
	59	Kindergarten Kleine Raupe Nimmersatt	13125 Lindenberger Weg 26
	60	FRÖBEL - Kindergarten Sonne, Mond und Sterne	13125 Lindenberger Weg 57
	63	Kita CampusSterne	13125 Robert-Rössle-Straße 10
	64	Kita Vielfarb-Kita	13125 Robert-Rössle-Straße 1A
	66	Kita Kleine Schlaufüchse	13125 Walter-Friedrich-Straße 20
 Mehrfach-nutzungen	5	Pflegestützpunkt Standort Franz-Schmidt-Straße	13125 Franz-Schmidt-Straße 8
	5	Bucher Bürgerhaus	13125 Franz-Schmidt-Straße 8
	5	Jugendberufshilfeberatung Berlin-Pankow, Beratungshaus Buch	13125 Franz-Schmidt-Straße 8
 Mehrfach-nutzungen mit Kindertagesstätte	4	Moorwiese Abenteuer- und Archäologiespielplatz	13125 Wiltbergstraße 29G
	4	Kindergarten Waldkind	13125 Wiltbergstraße 29G
 Senioren-einrichtungen	13	PARITÄTISCHES Seniorenwohnen gGmbH am Schloßpark	13125 Alt-Buch 48
	14	PARITÄTISCHES Seniorenwohnen gGmbH am Rosengarten	13125 Theodor-Brugsch-Straße 18

Quellen des Einrichtungsverzeichnisses:

Kiezatlas Berlin:

<https://www.kiezatlas.berlin/?search=&type=place&method=quick&context=0&nearby=undefined&koordinate=52.50798,13.39918&zoomstufe=13>

Berliner Familienportal: <https://www.berlin.de/familie/de/alphabetisch/>

Wo ist was los! Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Berlin:

<https://www.berlin.de/sen/jugend/jugend/freizeit/wo-ist-was-los-2016-broschuere.pdf>

jup! Berlin: <https://jup.berlin/orte>

Jugendnetz Berlin: <https://www.jugendnetz-berlin.de/de/jugendnetz-berlin/jnb.php>

Familienwegweiser: <https://www.verlag-apercu.de/publikation/familienwegweiser>

Berliner Familienzentren: <https://www.berliner-familienzentren.de/standortkarte/>

Sekis Stadtteilzentren: <https://www.sekis-berlin.de/themen/stadtteilzentren/>

Deutsches Seniorenportal: <https://www.seniorenportal.de/pflegeheime-in-berlin>

BENN:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/benn/de/standorte/index.shtml>